

200 und 300 m), die man auf Landstraßen, Wiesenflächen durch Abschreiten (1 Schritt = 80 cm) erhält, die Entfernungen im Gelände dadurch, daß man eine dieser Maßeinheiten bis zum anzuschätzenden Geländeteil aneinanderreihet und alsdann zusammenrechnet. Wohl zu beachten ist dabei, daß Strecken von bestimmter Länge um so kürzer erscheinen, je weiter sie entfernt liegen. Bei großen Entfernungen, um die es sich zumeist handeln wird, ist es empfehlenswert, sich die Frage vorzulegen, wieviel Zeit man beim Zurücklegen der Strecke als Fußgänger gebrauchen würde, siehe Seite 28. — Ein Vergleich der ermittelten Entfernung mit derjenigen auf der Karte (nachmessen) ist bis zur erlangten Fertigkeit im Schätzen oftmals und unter Berücksichtigung der nachfolgenden Hinweise vorzunehmen.

Zu 2. Es wird meist zu kurz geschätzt: bei grellem Sonnenschein, bei reiner Luft, beim Stand der Sonne im Rücken des Schätzenden, auf gleichförmigen Flächen, über Wasser, bei hellem Hintergrund, bei welligem Gelände, namentlich, sobald einige Strecken nicht einzusehen sind. Dagegen wird häufig zu weit geschätzt: bei flimmernder Luft, dunklem Hintergrund, bei einem Standpunkt gegen die Sonne, bei trübem Wetter, in der Dämmerung und im Walde.

---